

# 1. PRÄSENZVERANSTALTUNG des Fachbereichs GLOBAL

## Vortrag „Fluchtursachen bekämpfen: Mädchen und jungen Frauen eine Zukunft in ihrem eigenen Land ermöglichen“

Uschi Böss-Walter, NaturFreunde Rastatt

17. 6. 2021 von 19 – 21 Uhr

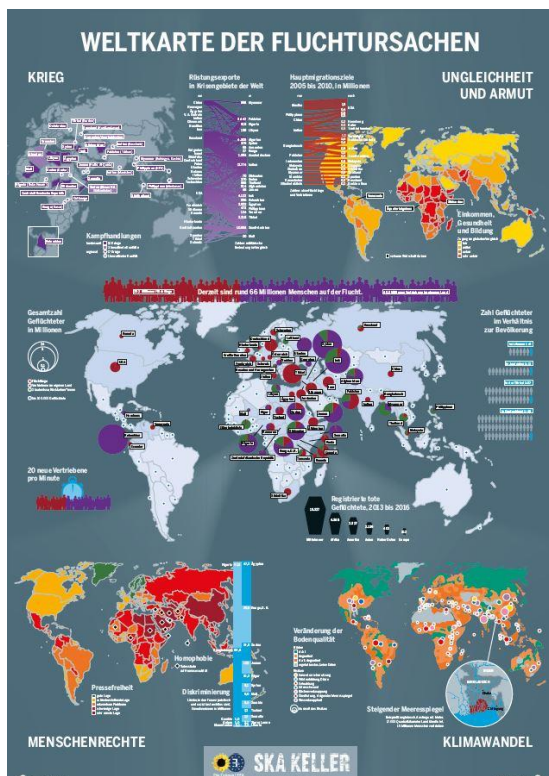
Rathaus – Alter Ratssaal  
Am Marktplatz 2  
76532 Baden-Baden

Weitere Informationen zu diesem wichtigen Themenkomplex erfahren Sie an dem bereitgestellten Infostand und dem Bücherstand der Buchhandlung Strass.

So die Ankündigung von

*Svetlana Bojetic*  
Stadtverwaltung Baden-Baden  
Fachbereich Bildung und Soziales  
Projekt- und Ehrenamtskoordination Integration

Ein Hitzetag, alle Menschen stöhnen wegen der sprunghaft angestiegenen Temperaturen. Aber eine kleine Anzahl von Interessierten kam dennoch ins Alte Rathaus nach Baden-Baden, um sich über das wichtige Thema „Fluchtursachen bekämpfen“ auseinanderzusetzen.



Seit vielen Jahren setzen wir NaturFreundinnen und –freunde uns dafür ein, dass vor allem besonders benachteiligte Menschen sich eine Existenz im eigenen afrikanischen Land aufbauen können. In enger Zusammenarbeit mit den afrikanischen NaturFreunden fördern wir ein Umwelt- und Ausbildungszentrum für junge Frauen in Bekhar/Saint-Louis in Senegal.

Wir halten diese Unterstützung für besonders hilfreich und sehen einen Beitrag der hilft, sich gegen die lebensgefährliche Flucht nach Europa zu entscheiden. Eine Zukunft bei der Familie in der Heimat, das wünscht sich doch ein jeder Mensch. Niemand verlässt sein Zuhause freiwillig und begibt sich auf die Flucht.

Für uns ist es ein entscheidendes Umdenken, denn wir sind eigentlich die Profiteur:innen einer großen globalen Ungerechtigkeit, wegen derer so viele Menschen ihr Zuhause verlassen müssen.

„Die Treibhausgasemissionen insbesondere aus Europa und Nordamerika sind historisch für die Klimaerhitzung verantwortlich. Afrikanische Länder haben dazu in geringster Weise beigetragen, sind jedoch von den Folgen überdurchschnittlich stark und in verheerendem Maße betroffen. Der Globale Norden hat die ökonomische Macht den Wandel zu gestalten und die Länder des Globalen Südens bei der Bekämpfung der Klimaerhitzung zu unterstützen. Armut und Reichtum sind nicht willkürlich entstanden, die koloniale Ausbeutung vieler afrikanischer Länder hat zur Entwicklung in Europa und Nordamerika beigetragen – Zeit etwas zurückzugeben und Globale Gerechtigkeit als Ziel zu verfolgen.“ So die Einschätzung im Fachbereich GLOBAL.

Unsere Antwort ist die systematische Unterstützung des Umwelt- und Ausbildungszentrums an dem mittlerweile mehrere 100 Mädchen ausgebildet werden konnten, die jetzt eine Existenzgrundlage haben.

Wer weitere Informationen wünscht [www.naturfreunde-global.de](http://www.naturfreunde-global.de)

Rastatt, den 17.06.2021

Uschi Böss-Walter